

# WIRKUNGSBERICHT 2022



## AKTUELLES ZU EINSÄTZEN

Wie Rotary uns 2022  
bei der Fortsetzung unserer  
Programme unterstützt hat

## UNSERE NOTUNTERKÜNFTE

Wie wir unsere  
Notunterkünfte im Laufe der  
Jahre weiterentwickelt haben

## SHELTERBOX IN AFRIKA

Neues über unsere Einsätze in  
Äthiopien, Nigeria, Mosambik,  
Kamerun und Burkina Faso

## ROTARY IM FOKUS

ShelterBox und Rotary -  
ein starkes Team



**ShelterBox**

**Rotary**



ShelterBox und Rotary International sind Projektpartner in der Katastrophenhilfe.

Als eingetragene Wohltätigkeitsorganisation ist ShelterBox unabhängig von Rotary International und der Rotary Foundation. Charity No: 1096479



## INHALT

<b>2022 ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>EINSATZSCHWERPUNKT:</b>	
<i>Ukraine</i>	4
<i>Pakistan</i>	6
<i>Philippinen</i>	8
<b>BILDER VOR ORT:</b>	
<i>Philippinen</i>	10
<b>WEITERENTWICKLUNG UNSERER NOTUNTERKÜNFTE</b>	<b>12</b>
<b>BARGELD KANN COMMUNITYS BEIM WIEDERAUFBAU HELFEN</b>	<b>14</b>
<b>GRIFAID-WASSERFILTER - EIN PILOTPROJEKT IN KAMERUN</b>	<b>15</b>
<b>UMWELTSCHUTZ BEI SHELTERBOX</b>	<b>15</b>
<b>ERGEBNISSE UNSERER HILFE</b>	<b>16</b>
<b>SHELTERBOX IN AFRIKA</b>	<b>17</b>
<b>ROTARY-ZONENINSTITUTE</b>	<b>18</b>
<b>INTERNATIONALER ROTARY-KONGRESS, HOUSTON</b>	<b>18</b>
<b>ROTARY IM FOKUS</b>	<b>19</b>

# Vielen Dank

VON SANJ SRIKANTHAN

Unsere Partnerschaft mit Rotary ist heute mehr denn je von grundlegender Bedeutung für unsere Arbeit. Der Bedarf an Notunterkünften nimmt täglich zu. Weltweit gibt es derzeit mehr als 100 Millionen Menschen, die aufgrund von Katastrophen und Konflikten aus ihren Häusern vertrieben wurden.

Dies spiegelt sich im Umfang unserer Einsätze im Jahr 2022 wider. Es war ein Jahr, in dem extreme Wetterereignisse, etwa auf den Philippinen und in Pakistan, zusammen mit der rasch eskalierenden Krise in der Ukraine zu einem noch nie dagewesenen Bedarf an Notunterkünften in der ganzen Welt geführt haben. ShelterBox war bestens aufgestellt, um auf diese Bedürfnisse zu reagieren, unter anderem, weil wir gut vorbereitet waren. Dank der in unserem Warenlager in Cebu vorrätig gehaltenen großen Mengen von Hilfsgütern und unseren etablierten Verbindungen mit Rotary konnten wir 100.000 Menschen rasch und effizient unterstützen, als die Philippinen vom Taifun Rai heimgesucht wurden.

Bei Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar waren wir imstande, rasch drei getrennte Projekte zu organisieren, wobei wir nach Moldawien Geflüchteten sowie Menschen, die in der Ukraine blieben, helfen konnten. Es gelang uns dieses Jahr auch, ein Programm im Jemen zu starten, auf das wir schon länger hingearbeitet haben. Hinzu kommt die Weiterführung der laufenden Programme in Mosambik, Syrien, Kamerun, Äthiopien, Burkina Faso und Nigeria.

Damit wir uns an eine sich verändernde Welt anpassen können, denken wir laufend über neue Wege nach, um auf die weltweit steigenden Bedürfnisse zu reagieren. Wir überprüfen unsere Fähigkeit, auf länger währende Konflikte und Katastrophen infolge des Klimawandels zu reagieren. Wir entwickeln und erneuern uns als Organisation, um den humanitären Bereich dahin zu bringen, unseren Einfluss auf die Umwelt zu reduzieren. Zu den Anpassungen gehören: das Anlegen von Hilfsvorräten in Risikogebieten; oder die Unterstützung von Haushalten mit Bargeldzahlungen, damit die Betroffenen selbst entscheiden können, was genau sie zum Wiederaufbau benötigen; dies alles geht Hand in Hand mit der Bereitstellung unserer qualitativ hochwertigen Notunterkünfte.

Ich hoffe, dass die Geschichten in diesem Wirkungsbericht Ihnen aufzeigen, wie sehr unsere Partnerschaft Menschen hilft, die versuchen, nach einer Katastrophe wieder auf die Beine zu kommen. Rotarier:innen haben uns auf jedem Schritt begleitet, sei es durch Unterstützung unserer Mission, indem sie Bewusstseinsbildung und Spendenaktionen durchführten, oder indem sie uns halfen, Hilfsgüter in Länder zu bringen bzw. wichtige Kontakte zu Regierungsstellen vor Ort herzustellen. Wir sind nur dank unserer Unterstützer:innen und unserer Partnerschaften mit Rotary und anderen in der Lage, die notwendige Verpflichtung einzugehen, langfristig mit Communitys zusammenzuarbeiten.

SANJ SRIKANTHAN  
CEO ShelterBox Trust



# 2022 IM ÜBERBLICK

Nur mit Hilfe unserer Partner, ehrenamtlichen Unterstützern ist es möglich Menschen lebensnotwendige Hilfe zukommen lassen. Mit diesem Bericht möchten wir uns herzlich bedanken und darlegen, wie wir weltweit über 400.000 Menschen geholfen haben, ihr Leben nach Katastrophen oder Konflikten wieder aufzubauen.



ÜBER  
**400.000**  
MENSCHEN UNTERSTÜTZT



ÜBER  
**80.000**  
UNTERSTÜTZTE FAMILIEN

mit überlebenswichtigen Notunterkünften, Hilfsgütern und Haushaltsgegenständen.

IHRE HILFE UNTERSTÜTZTE 22 VERSCHIEDENE PROJEKTE IN 12 VERSCHIEDENEN LÄNDERN NACH:



WIRBELSTÜRMEN



ÜBERSCHWEMMUNGEN



DÜRREN



KONFLIKTEN



ERDBEBEN

## EINSATZSCHWERPUNKT UKRAINE

Am 24. Februar 2022 begann Russland den Angriffskrieg in der Ukraine.

Ende 2022 lebten beinahe 8 Millionen Geflüchtete aus der Ukraine in verschiedenen Ländern Europas, und fast 6 Millionen wurden innerhalb der Ukraine vertrieben. Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung ist vom Krieg betroffen, geschätzte 17,7 Millionen Menschen brauchen dringend humanitäre Hilfe - das ist ein Anstieg von 2 Millionen seit April 2022.

Die Überreste von Victorias Zuhause sind tief verschneit, bei Wintertemperaturen, die in einigen Landesteilen auf bis zu -25°C herabsinken.

Im März und April reisten sich Teams von ShelterBox nach Polen, in die West-Ukraine und nach Moldawien, um den Bedarf an Notunterkünften zu ermitteln und mit anderen humanitären Organisationen wie Rotary sowie potenziellen Partnern in Austausch zu gehen und die Hilfseinsätze zu koordinieren. Wir arbeiteten eng mit den Mitgliedern von Rotary-Distrikt 2231 in Polen zusammen, tauschen Informationen aus und unterstützen uns gegenseitig. Die Präsidentin des Rotary e-Clubs Moldova International, Luminita Gavriluta, vernetzte unser Team mit Kolleg:innen von Rotary in Moldawien. Sie half uns auch, Kontakte mit Regierungsmitgliedern im Ministerium für Arbeit und sozialen Schutz in Moldawien zu knüpfen.



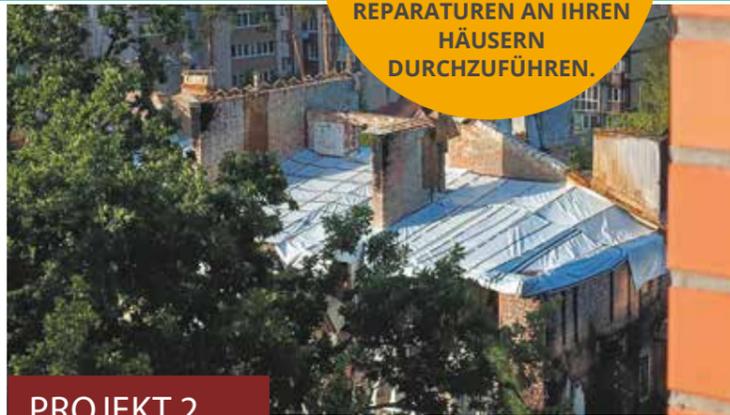
### PHASE 1 UNSERER FORTLAUFENDEN EINSÄTZE BESTAND AUS DREI PROJEKTEN

98% DER MENSCHEN,  
DIE SHELTER-  
REPARATURKITS ERHALTEN  
HABEN, KONNTEN DIE  
MATERIALIEN VERWENDEN,  
UM DRINGENDE  
REPARATUREN AN IHREN  
HÄUSERN  
DURCHFÜHREN.



#### PROJEKT 1

Im ersten Projekt arbeiteten wir mit zwei verschiedenen Partnern, People in Need and ReliefAid, um insgesamt 12.000 Matratzen an Menschen, die in Sammelunterkünften in der westlichen und zentralen Ukraine leben, zu verteilen.



#### PROJEKT 2

In Projekt 2 fokussierten wir uns mit unserem Partner ReliefAid auf die Unterstützung von Menschen in der Ukraine, die in beschädigten Gebäuden leben. Wir unterstützten 6.443 Familien mit Shelter Tool Kits und Zeltplanen sowie Befestigungsmaterial, Decken, Matratzen, Wasserfiltern, Eimern, Solarlampen und Hygiene-Kits.

Vasilina und Julia machen sich große Sorgen, wie sie den Winter in der Ukraine ohne Heizung und Strom überstehen sollen.



BIS ZU 40% DER  
ENERGIEVERSORGUNG  
IN DER UKRAINE WURDE  
DURCH DIE RUSSISCHEN  
ANGRIFFE ZERSTÖRT,  
WAS IN MEHREREN  
REGIONEN ZU MASSIVEN  
STROMAUSFÄLLEN  
FÜHRTE.

#### PROJEKT 3

Gemeinsam mit unserem Partner ACTED unterstützten wir im Rahmen von Projekt 3 Geflüchtete, die an der Grenze von Moldawien angekommen waren, mit einem tragbaren Hilfspaket. Dazu gehörten Hygieneartikel und Bargeld, was es den Vertriebenen möglich machen sollte, ihre Grundbedürfnisse zu erfüllen und selbst darüber zu entscheiden, was genau sie benötigen.



WIR VERSORGTEN  
19.000 MENSCHEN  
MIT HYGIENE-KITS



6.087 MENSCHEN ERHIELTEN  
BARGELDUNTERSTÜTZUNG  
FÜR VERSCHIEDENE ZWECKE

In der zweiten Hälfte des Jahres 2022 verringerte sich die Zahl der Geflüchteten, die an den europäischen Grenzen Unterkünfte benötigten, während innerhalb der Ukraine die Not immer noch groß ist. Millionen, die in den ersten Monaten des Krieges entwurzelt worden waren, versuchten in ihre Heimat zurückzukehren. Der kalte Winter mit starken Schneefällen und Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt; die Kälte stellt somit eine neue Bedrohung dar.

Die Unterstützung durch humanitäre Hilfsorganisationen war sehr groß, aber der Bedarf war auch riesig. In jüngster Vergangenheit haben Angriffe auf Kraftwerke die Krise noch verschärft. Die Projekte 4 und 5 konzentrieren sich daher auf die Unterstützung der Menschen innerhalb der Ukraine.

Im Rahmen von Projekt 4 sollten ursprünglich 2.000 Familien auf dem Land und in den Vorstädten mit Notfallkits versorgt werden, um damit Reparaturen an beschädigten Häusern, in denen sie nach wie vor wohnten, durchzuführen. Zusätzlich sollten Sie mit einer winterspezifischen Auswahl - etwa Winterkleidung, Decken, Solarlampen, Öfen und Brennholz - versorgt werden. Aufgrund der sich verändernden Umstände, Schwierigkeiten beim Zugang infolge der winterlichen Bedingungen sowie weiteren Angriffen auf die Infrastruktur mussten wir unsere Vorgehensweise entsprechend anpassen.

Einige Familien, die geplant hatten weiterhin in ihren Häusern zu bleiben, scheiterten, da ein Leben ohne Heizung und ohne Strom nicht möglich war und beschlossen schweren Herzens wegzuziehen. Unsere Priorität lag daher auf der Verteilung von Winterkleidung und Öfen in den Oblasten Kiew und Tschernihiw. Weitere Notunterkünfte werden wir an einem anderen Ort verteilen. Wahrscheinlich in den zurückeroberten Gebiete in Charkiw, dort gibt es einen großen Bedarf an Zelten und Zeltplanen.

Aufgrund der Eskalation der Angriffe auf die Energieinfrastruktur haben wir uns für einen schnellen Wintereinsatz (Projekt 5) parallel zu Projekt 4 entschieden.

Projekt 5 konzentriert sich auf Hilfsmittel für den Winter, um die Lebensbedingungen in den kältesten Monaten des Jahres zu verbessern. Das eingesetzte Hilfspaket beinhaltet Thermodecken, Schlafsäcke, Winterkleidung, Öfen, Solarlampen und Wasserkanister. Damit werden rund 6.000 Familien in Lemberg, Chmelnyzkyj, Winnyzja, Kiew, Tschernihiw, Donezk (nur von der Ukraine kontrollierte Gebiete) und Mykolajiw unterstützt.

Wir führen auch monatliche Telefonate mit den Rotary-Kolleg:innen in der Ukraine, Sergii Zavadskyi und Mykola Stebljanko vom Distrikt 2232, die gemeinsam mit anderen Rotarier:innen im ganzen Land unermüdlich tätig sind, um die lokalen Communitys zu unterstützen. Wir tauschen Informationen und die neuesten Entwicklungen im Hinblick auf entsprechende Projekte aus, mit dem Ziel, die Bedürftigsten in der Region bestmöglich und schnell zu unterstützen.



Dina befand sich noch ihrem Wohnblock am Rande von Kiew, als die erste Rakete in ihr Gebäude einschlug. Tägliche Raketenangriffe führten dazu, dass ein Teil des Gebäudes einstürzte. Sie wurde evakuiert, war aber die erste Bewohnerin, die einen Monat später wieder in ihr Zuhause zurückkehrte - ohne Wasser, ohne Gas und ohne Strom. Sie erhielt Hilfe von ShelterBox, damit sie in ihrer Wohnung überleben konnte. Auf die Frage, warum Sie zurück nach Hause wollte, sagte sie: „Wir wollten einfach heimkommen. Zuhause fühlen wir uns geborgen. Es gibt nichts Besseres“.

## EINSATZSCHWERPUNKT PAKISTAN

**Mitte Juni 2022 wurde Pakistan von starken Monsunregen und Überschwemmungen heimgesucht, von denen sowohl Gebiete im Norden als auch im Süden betroffen waren.**

Die pakistanischen Behörden berichteten von einem Anstieg der Regenfälle um 150% im Jahr 2022, verglichen mit dem 30-Jahres-Durchschnitt. Wasserläufe, die den durch Pakistan verlaufenden Indus speisen, traten über die Ufer und überschwemmten weite Teile der Trockengebiete. In der Folge benötigten die dort lebenden Menschen dringend Notunterkünfte, Nahrungsmittel, Medikamente und sauberes Trinkwasser.

Mehr als 110 Bezirke wurden von der Regierung zu Katastrophengebieten erklärt. Die Überschwemmungen wurden vielfach als klimabedingte humanitäre Krise von epischem Ausmaß bezeichnet. Schätzungen zufolge waren etwa 33 Millionen Menschen von den Überschwemmungen betroffen (15% der Gesamtbevölkerung von Pakistan). Mehr als 1.200 Menschen haben ihr Leben verloren und etwa 1 Million Menschen wurden vertrieben.

Seit unserem ersten Einsatz im Jahr 2001 haben wir in Pakistan mehrere Hilfsaktionen durchgeführt; viele davon mit der Unterstützung von Rotary; etwa nach dem Erdbeben in Kaschmir im Jahr 2005. Im Jahr 2010 halfen wir Tausenden der am schlimmsten betroffenen Familien. Sie kämpften mit den schwersten Überschwemmungen in Pakistan seit 80 Jahren. Rotary unterstützte uns mit Logistik und Kenntnissen über die Infrastruktur. Sie halfen uns Genehmigungen und Zugang zu sonst unzugänglichen Gebieten zu erhalten. Bereits im Jahr 2008 unterstützte uns Rotary in der Provinz Belutschistan in Südwestpakistan bei unserem Erdbebeneinsatz.

„*Das Ausmaß ist unvorstellbar - und doch Realität für 33 Millionen Menschen in Pakistan; das Wasser ist in vielen Gegenden immer noch nicht zurückgegangen. Aufgrund der Klimakrise ist Pakistan nun völlig schuldlos eines der am meisten gefährdeten Länder der Welt.*“

- Sanj Srikanthan

Sanj Srikanthan,  
ShelterBox Trust CEO,  
besucht betroffene  
Menschen  
in der Sindh-Region.



Die Rückmeldungen, die wir von den betroffenen Menschen erhalten haben, zeigen, dass sie mit der Qualität und Auswahl unserer Hilfe sehr zufrieden waren. Das gilt besonders für die Grifaid-Wasserfilter, die im Rahmen eines Rotary-Projekts entwickelt wurden (lesen Sie mehr über den Grifaid-Wasserfilter auf Seite 15).

Wir schickten ein Team zur Evaluation der Lage nach Pakistan, um Pläne für einen ersten Notfalleinsatz auszuarbeiten. Angesichts des enormen Ausmaßes der benötigten humanitären Hilfe lag dabei der Schwerpunkt auf Geschwindigkeit und Effizienz. Rotary bot seine Unterstützung an, wozu Hilfe bei den Reisevorkehrungen gehörte, und vernetzten das Team mit wichtigen lokalen Kontaktpersonen und potenziellen Partnern.

In Zusammenarbeit mit unseren Partnern Islamic Relief Worldwide (IRW) sowie Islamic Relief Pakistan (IRP) konnten wir 1.200 der bedürftigsten Familien in vier Gebieten der am schlimmsten betroffenen Provinzen Sindh und Belutschistan unterstützen. Das eingesetzte Hilfematerial enthielt ein Zelt sowie Zeltplanen und Seile. Zusätzlich wurde an dieselben Haushalte ein Paket mit Wasserfiltern, Wasserkanistern, Decken, Matratzen, Moskitonetzen und Solarlampen verteilt.

Nach der Gesamtevaluation begannen wir Details auszuarbeiten. Dabei zielte die mittel- bis längerfristige Unterstützung auf die Hilfe von 5.000 Familien in Sindh und Belutschistan ab, von denen ein Teil bereits im Rahmen des unseres ersten Einsatzes Hilfsgüter erhalten hatte. Als das Hochwasser zurückging und die Menschen wieder in ihr Zuhause zurückkehren konnten, wurden den Familien Barzuwendungen für verschiedene Zwecke in der Höhe von etwa 100 Euro gewährt. Diese dienen als Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir arbeiten derzeit an Projekt 3, welches sich auf die Wiederaufbauphase konzentriert. Es zielt darauf ab, Familien mit verbesserten, stabileren und langlebigeren Notunterkünften auszustatten. Diese bieten ihnen im Fall von künftigen Überschwemmungen einen besseren Schutz. Aktuell arbeiten wir an einem neuen Projekt in Pakistan.



Gemeinsam mit unserem Partner Islamic Relief Pakistan (IRP) führen wir Schulungen durch. Hier lernen Betroffene Zelte aufzubauen und das Wissen an andere Menschen weiterzugeben.



Verteilung von Hilfsgütern in der Sindh-Region in Pakistan.



### PROJEKT 1:

UNTERSTÜTZTE 1.200 FAMILIEN IN EINIGEN DER AM STÄRKSTEN BETROFFENEN GEBIETE MIT EINEM NOTHILFEPAKET, DAS FOLGENDES UMFASSTE:



Seile



Matratzen und Bodenmatten



Kanister



Zelte



Moskitonetze



Wasserfilter und Eimer



Solarlampen



Zeltplanen



Decken



Küchensets



## EINSATZSCHWERPUNKT PHILIPPINEN

Die Philippinen sind eines der am härtesten von Katastrophen betroffenen Länder der Welt. Seit 2004 hat ShelterBox dort mehr als 30 Hilfseinsätze durchgeführt. Rotary hat uns bei jedem dieser Einsätze unterstützt. Als im Dezember 2021 Taifun Rai die Philippinen heimsuchte, trug Rotary mehr denn je dazu bei, dass wir den Menschen schnell und zielgerichtet helfen konnten.

Der Supertaifun Rai von 2021 (vor Ort Odette genannt), war der stärkste Sturm, der die Philippinen je heimgesucht hatte.



HOHE WINDGESCHWINDIGKEITEN VON 195 KM/H VERURSACHTEN MASSIVE ZERSTÖRUNGEN IN 6 VON 17 REGIONEN AUF DEM GESAMTEN ARCHIPEL. INSGESAMT WAREN 9,9 MILLIONEN MENSCHEN SCHWER BETROFFEN.

**2,1 MILLIONEN HÄUSER WURDEN BESCHÄDIGT UND MEHR ALS 500.000 MENSCHEN VERTRIEBEN.**

Als der Wirbelsturm über die Inseln fegte, wurden tausende Menschen evakuiert und kamen in Sammelunterkünften oder bei Freunden und Angehörigen unter. Ihr Hab und Gut, ihre komplette Lebensgrundlage mussten sie zurücklassen. Als der Sturm nachließ, kehrten die Menschen in ihre Häuser zurück, um die Schäden zu begutachten. Einigen gelang es Überreste zu retten und daraus Behelfsunterkünfte zu errichten.

Sobald der Sturm abgeklungen war, führte ShelterBox Operations Philippines (SBOP) eine rasche Bedarfsanalyse durch und identifizierte drei Gemeinden in Süden von Cebu, die am meisten von unserer Unterstützung profitieren würden. Schon zwei Wochen nachdem der Taifun die Philippinen heimgesucht hatte, arbeiteten wir mit der Unterstützung des Rotary Club Cebu an Projekt 1. Wir konnten sofort damit beginnen in Sibonga und Argao Notunterkünfte zu verteilen. Diese hatten wir in unserem Warenlager in Cebu für Notfälle eingelagert und somit vorrätig. Mit der Verteilung in Dalaguete wurde kurz nach Abschluss der Verteilung von Hilfsgütern in Argao begonnen.

Trotz logistischer Herausforderungen aufgrund der Covid-Maßnahmen waren wir im Februar dank Unterstützung des Rotary Club Ubay und unseres Partners für Projekt 2, Humanity & Inclusion, in der Lage, mit der Verteilung von Hilfsgütern in 11 Gemeinden in Bohol zu beginnen. Bohol war eine Region, in der der Taifun schwere Verwüstungen angerichtet hatte, die aber nur geringe internationale Unterstützung erhielt.

Die tatkräftige Hilfe von Rotary war bei diesem Einsatz entscheidend. Der Rotary Club Cebu bezahlte den Transport von Hilfsgütern aus unserem Lager in Cebu zu den Verteilungsstellen in Süd-Cebu. Der Club spendete ebenfalls Wellblech, ein auf den Philippinen häufig verwendetes Dachmaterial.

Mitglieder des Rotary Club Cebu und des Distrikts 3860 halfen persönlich bei der Verteilung und zeigten den Empfängern, wie die Hilfsgüter einzusetzen waren. Der Rotary Club Cebu brachte uns auch mit der Cebu Contractors Association (CCA) in Kontakt. Dieser Bauunternehmerverband half bei der Suche nach lokalen Lieferanten für Hilfsgüter und spendete außerdem Werkzeug. Dieses half den Familien im Süden von Cebu.

In Bohol vernetzte Anna Bugamat, Gouverneurin des Distrikts 3860, SBOP mit lokalen Clubs, darunter auch dem Rotary Club Ubay, der wiederum Mitglieder von Rotaract mobilisierte, die bei der Verteilung, Überprüfung und Registrierung von Empfängern mithalfen. Sie führten auch die Abschlussbefragung durch, sodass wir den Effekt unserer Hilfe gut bewerten und einschätzen konnten. Rob Simpson, Rotary Club Tagbilaran, unterstützte SBOP bei der Suche nach geeigneten Geldinstituten, um die Verteilung von Barauszahlungen möglich zu machen (mehr zum Thema auf Seite 14). Der Rotarier Archie Gamboa, Rotary Club Downtown Davao, Distrikt 3860, vermittelte Kontakte mit wichtigen Ansprechpartnern des Ministeriums für soziale Wohlfahrt und Entwicklung und des des Finanzministeriums, um die steuer- und zollfreie Einfuhr von Hilfsgütern nach Bohol zu organisieren. Archie half auch persönlich bei der Verteilung von Hilfsgütern sowohl in Bohol als auch in Cebu und erstellte ein Video für die Social Media-Kanäle von ShelterBox.

In den zwei Provinzen Bohol und Cebu konnten wir mit der großartigen Unterstützung von Rotary Hilfsgüter an über 100.000 Menschen, d. h. mehr als 20.000 Familien, verteilen. Darunter waren verschiedene Hilfspakete mit Solarlampen, Zeltplanen, Seilen und Shelter Kits. Dazu gehörte auch Bargeldunterstützung, die 5.000 Familien in Bohol zugute kam.

Moises und seine Familie erhielten Wellblech und Werkzeug. Damit konnte er sein Haus reparieren.



Mitglieder des Rotary Club Cebu halfen bei der Verteilung von Hilfsgütern.



SEIT 2004 HATTEN WIR AUS FOLGENDEN GRÜNDEN MEHR ALS 30 HILFSEINSÄTZE AUF DEN PHILIPPINEN:



WIRBELSTÜRME



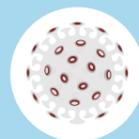
ÜBERSCHWEMMUNGEN



ERDBEBEN



KONFLIKTE



PANDEMIE

# BILDER VOR ORT PHILIPPINEN

ÜBER 82% DER VON UNS  
IN CEBU UNTERSTÜTZTEN  
MENSCHEN KONNTE  
INNERHALB EINES MONATS,  
NACHDEM SIE HILFE VON  
SHELTERBOX ERHALTEN  
HATTEN, WIEDER NACH  
HAUSE ZURÜCKKEHREN.



Eleuterio und seine Frau versteckten sich unter dem Tisch, als der Sturm aufkam. Ihr Haus wurde zerstört, aber der Tisch blieb unversehrt. Sie erhielten Zeltplanen und Werkzeug, um notdürftige Reparaturen an ihrem Zuhause durchzuführen. So konnten sie auf ihrem eigenen Grund und Boden bleiben, während sie ein neues Haus bauten.



^ **Mary Lou, Alice, Rosalinda, Thelma und Julita**  
Diese Frauen gehören zu einer Kooperative namens SUMBANAN. Sie stellen haltbare, wasserdichte Taschen her, in denen Hilfsgüter wie Decken, Solarlampen und Wasserfilter aufbewahrt und leicht nach Hause getragen werden können. Die Frauen haben bisher fast 8.000 Taschen für ShelterBox angefertigt. Die Taschen ersetzen nun die ShelterBoxen aus Plastik, welche zuvor zusammen mit den Shelter Kits verteilt wurden.



Monalyn zog mit ihrer Familie zu ihrer Mutter, nachdem ihr Zuhause durch den Taifun schwer beschädigt worden war. Mit den erhaltenen Zeltplanen und Werkzeugen konnten sie die notwendigen Reparaturen am ihrem beschädigten Haus vornehmen.



Susana lebt mit ihrer Enkelin in Dalaguete. Sie erhielt von uns eine Zeltplane, ein Seil sowie eine Solarlampe. Diese hilft ihr sehr, wenn nachts der Strom ausfällt.



^ Rodelyns Haus wurde vom Supertaifun Rai vollkommen zerstört. Es gelang ihr, etwas Schrottmaterial zu sammeln, und mit Hilfe des Werkzeugs und der Zeltplane, die sie erhielt, konnte sie für ihre Familie eine Notbehausung errichten. In dieser Behelfsunterkunft leben sie aktuell und sparen Geld für den Bau eines neuen Heims. Außerdem möchten sie daneben ein kleines Geschäft einrichten, um Geld zu verdienen.

IN BOHOL  
WAREN FAST ALLE  
EMPFÄNGER (99%)  
MIT DEN ERHALTENEN  
MATERIALIEN  
ZUFRIEDEN ODER SEHR  
ZUFRIEDEN.



Fidela wohnt mit ihrer Familie in Sibonga im Süden von Cebu. Ihr Haus wurde durch den Taifun Rai vollkommen zerstört. Es war der schlimmste Wirbelsturm den sie je erlebt hatte.

IN DEN ZWEI PROVINZEN BOHOL UND CEBU UNTERSTÜTZEN WIR MEHR ALS 100.000 MENSCHEN, MIT HILFSGÜTERN WIE:



Shelter Kits



Solarlampen



Zeltplanen



Seilen



Bargeldunterstützung

# DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERER NOTUNTERKÜNPFTE

Bei ShelterBox stehen Notunterkünfte im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir lernen konstant dazu und adaptieren die von uns angebotene Unterstützung, um den Bedürfnissen der von Katastrophen und Konflikten heimgesuchten Menschen am besten gerecht zu werden.

Im Laufe unserer 22-jährigen Geschichte haben wir uns ständig weiterentwickelt. Wir arbeiten mit unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen zusammen. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Hilfe immer sehr individuell auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt ist.



ShelterBox wurde von Mitgliedern des Helston-Lizard Rotary Club mit dem Ziel gegründet, Menschen zu helfen, die nach einer Katastrophe alles verloren haben. Sie wählten eine robuste grüne Kiste, die groß genug war, um ein Zelt für eine Familie, Schlafsäcke und einige Haushaltsutensilien unterzubringen.

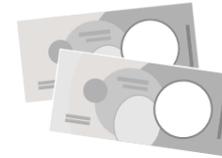
## UN-FAMILIENZELT

In Syrien begann ShelterBox, das UN-Familienzelt einzusetzen. Es ist für langfristige Einsätze vorgesehen. Die Zelte sind größer, um auch großen Familien Platz zu bieten. Sie passten jedoch nicht mehr in unsere grüne ShelterBox. Mit der Weiterentwicklung unseres Know-Hows und Erweiterung unseres Angebots an Hilfsgütern wurde uns nach und nach bewusst, dass viele dieser Gegenstände keine Box benötigen.



## ÜBERWINTERUNGSPROJEKTE IN SYRIEN

Da die Temperaturen in Syrien im Winter deutlich unter null Grad sinken, haben wir ein spezielles Projekt zur Bereitstellung von Winterkleidung für Familien in Geflüchtetenlagern gestartet. Das Winter-Hilfspaket wurde seitdem jährlich verbessert und ergänzt. 2017 wurden gefütterte Strampler und 2021 Socken und Stiefel hinzugefügt.



## BARGELD-PILOTPROJEKT

Im Einvernehmen mit den Gemeinden versorgten wir Familien nach dem Taifun Tisoy auf den Philippinen im Jahr 2020 mit kleinen Bargeldbeträgen als Ergänzung zu unserem Hilfspaket. Wir wussten, dass Bargeld für Familien hilfreich sein würde. Damit konnten sie Materialien (zum Beispiel Holz) kaufen, die sie zur Reparatur ihrer Häuser brauchten.



## SAHEL-ZELT

Das Sahel-Zelt wurde für die klimatischen Bedingungen in Burkina Faso entwickelt. Dort sind extreme Temperaturen typisch, es gibt Schwankungen zwischen lang anhaltenden Dürreperioden und starken Regenfällen. Über einen Rahmen aus Metallstützen und PVC-Röhren werden Planen gespannt, wobei große Öffnungen für Durchzug sorgen. Das Design basiert auf einer Entwicklung der Tuareg, einem Volk der Sahara.



## BAMA SHELTER

Unser Partner in Nigeria, ACTED, arbeitete mit gelernten Tischlern zusammen, um Notunterkünfte zu bauen, die besser zu den örtlichen Gegebenheiten passten. Die Bama-Zelte sind 18 m<sup>2</sup> groß, es können bis zu fünf Personen darin leben. Eine Zwischenwand sorgt für etwas Privatsphäre und ermöglicht es kleineren Familien zusammen zu wohnen.



2000

2001

2013

2014

2015

2018

2020

2021

2022



Seit unserem ersten Einsatz, nach dem Erdbeben in Gujarat (Indien) im Jahr 2001 sind wir bekannt für unser kuppelförmiges Zelt, das mit den Zeltexperten der Firma Vango entwickelt wurde.



## SHELTER KITS

Bei unserem Einsatz infolge der Überschwemmungen in Paraguay im Jahr 2014 wurde uns bewusst, dass das Zelt für eine städtische Umgebung mit begrenztem Raum ungeeignet war. Zeltplanen und Shelter Tool Kits erwiesen sich rasch als die beste Lösung zur Durchführung von Reparaturen an Häusern, die zwar beschädigt, aber nicht völlig zerstört waren.



## SHELTERBOX OPERATIONS PHILIPPINES (SBOP) WURDE INS LEBEN GERUFEN

In Absprache mit der philippinischen Regierung begannen wir als Teil unseres Hilfspakets Wellblech zu verteilen, das auf den Philippinen ein häufig verwendetes Material für Hausdächer ist. Der Aufbau von SBOP machte den Betrieb eines Lagers möglich. Dies versetzt uns in die Lage Hilfsgütern zu bevorraten. Auch Material wie Wellblech wird hier gelagert.



## NIVELLIERUNG DER ZELTE

Im Jahr 2021 führten wir in Lagern in Syrien ein Pilotprojekt durch. Hier leben Menschen aufgrund der langanhaltenden Konflikte über sehr lange Zeit in Zelten. Starke Regenfälle verursachten im Lager massive Überschwemmungen, die die Zelte völlig durchnässten. Ein erhöhtes Zeltfundament wurde mit Ziegelsteinen errichtet, damit kein Regenwasser mehr in die Zelte eindringen konnte. Wir verlängerten das Zeltnivellierungsprojekt bis 2022.

## FEUERLÖSCHER

Im April 2022 machte unser Partner in Jemen, BCHR, den Vorschlag Feuerlöscher in unser Hilfspaket aufzunehmen. In den Lagern waren Brände an der Tagesordnung und mehrere Menschen kamen dabei ums Leben. Die Pulverfeuerlöscher wurden vor Ort gekauft und die Menschen wurden in ihre Anwendung eingewiesen.



## WIR KÖNNEN BIS ZU

# 3 X

MEHR SHELTER KITS ALS BOXEN AUF EINEM LKW IN EIN KRISENGEBIET TRANSPORTIEREN

So sparen wir Geld und können mehr Menschen unterstützen, während wir gleichzeitig unseren Kohlendioxid-Ausstoß verringern.

Die Notunterkünfte haben keine Einheitsgröße - unsere Unterkünfte sind so einzigartig wie wir. Daher mussten wir einen praktischen und flexiblen Ansatz wählen, um unsere Shelter-Lösungen anzupassen. So können wir den Menschen abhängig von der jeweiligen Situation die beste Unterstützung bieten.

# BARGELD KANN BEIM WIEDERAUFBAU HELFEN

Vladyslav und Vlada sind ein junges Paar aus der Ukraine. Als der Konflikt begann, flüchteten sie mit ihren Familien nach Moldawien und hatten nichts außer ein paar Kleidungsstücken und Dokumenten bei sich. Sie erhielten eine Bargeldunterstützung von ShelterBox, die sie für den Kauf von Nahrungsmitteln und anderen Dingen, die sie brauchten, verwendeten. Sie hatten eigentlich vor zu heiraten, doch jetzt hoffen sie nur darauf, dass der Konflikt zu Ende geht und sie nach Hause zurückkehren können.



**Wir von ShelterBox versuchen unermüdlich, uns weiterzuentwickeln und herauszufinden, wie wir noch mehr tun können, um Betroffenen beim Wiederaufbau nach Konflikten und Katastrophen zu helfen. Unsere gesamte Arbeit basiert darauf, dass wir den Menschen zuhören, um zu verstehen, wie wir ihnen die richtige Unterstützung bieten und die größte Wirkung erzielen können.**

Bei Selbsthilfe geht es nicht nur um Unterkünfte - das ist erst der Anfang. Durch Bargeldhilfe können wir Mittel zur Verfügung stellen, um lokale Märkte zu unterstützen und zur Ankurbelung der lokalen Wirtschaft beizutragen, da Lieferanten und Gewerbetreibende wieder Umsätze generieren können. In vielen Fällen ist es so, dass die Betroffenen bei Katastrophen oder Konflikten nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre Lebensgrundlage verlieren oder zurücklassen müssen. Am wichtigsten ist es jedoch, dass Bargeld den Menschen hilft, ein Gefühl von Würde und Kontrolle zu bewahren.

Nach dem Erfolg von Pilotprojekten auf den Philippinen und in Kamerun haben wir als Teil eines Unterstützungspakets auch ukrainischen Geflüchteten, die die Grenze nach Moldawien überquerten, Bargeld zur Verfügung gestellt. Damit konnten sie für Essen, Transport oder Unterkunft bezahlen. Wir haben auch Familien, die von den Überschwemmungen

in Pakistan heimgesucht wurden, mit Bargeld unterstützt. Dadurch erhielten sie die Möglichkeit genau das zu kaufen, was sie brauchen, um wieder ein kleines Stück zur Normalität zurückzukehren.

Bargeld ist nur eine der vielen Möglichkeiten zur Unterstützung. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass ShelterBox wie viele andere Organisationen in der Zukunft Bargeldunterstützung zusätzlich zu Unterkünften und Hilfspaketen zur Verfügung stellt. Diese Art von Hilfe unterstützt Menschen beim Wiederaufbau. Aus diesem Grund wird unsere Arbeit um diesen Ansatz erweitert.

„**Durch die Bereitstellung von Bargeld können die Betroffenen Dinge wie Holz, Baumaterialien oder einen Tischler vor Ort bezahlen. Was aber noch wichtiger ist, sie können selbst entscheiden, was sie brauchen.**

- Dave Ray, Technical Shelter Lead bei ShelterBox.

## GRIFAID-WASSERFILTER - EIN PILOTPROJEKT IN KAMERUN

Der Grifaid-Wasserfilter wird von The Safe Water Trust Ltd (SWT) hergestellt, einem gemeinnützigen Unternehmen, das aus einem vom Rotary Club of Cleadon and District in Großbritannien unterstützten Rotary-Projekt hervorgegangen ist.

Die Bereitstellung von sauberem Wasser, sanitären Anlagen und Aufklärung über Hygiene ist ein zentraler Schwerpunkt für Rotary und ShelterBox. Sobald Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen haben, nimmt die Zahl der durch Wasser übertragenen Krankheiten ab. So bleiben die Kinder gesund, Mütter und Kinder verbringen weniger Zeit mit dem Sammeln von Wasser und mehr Zeit mit der Familie oder können sich auf ihre Ausbildung oder die Schule konzentrieren.

Basierend auf seiner langjährigen Beteiligung an humanitären Hilfsprojekten, spendete der Rotary-Distrikt 1030 in Großbritannien vor Ort hergestellte Wasserfilter an internationale NGOs. Wir richteten einen Appell an Fachleute und es gelang dem Ingenieur und Rotarier John Griffiths, zusammen mit seinen Freunden, neue Filterdesigns zu entwickeln. Diese sollten die Anforderungen einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wasseraufbereitung für Haushalte erfüllen.

Der neue Wasserfilter wurde während des Jahres 2021 in Kamerun ausgiebig getestet. Er wurde als Teil unseres Hilfspakets an Menschen, die von den Überschwemmungen in Pakistan betroffen sind, verteilt.

„**Sowohl das Design als auch der Mechanismus sind ganz anders als das, was wir von anderen NGOs kennen. Als die Fluten kamen, wurde das Wasser verunreinigt und unsere Kinder wurden krank. Jetzt können wir sicheres und sauberes Wasser trinken. Wir sind sehr froh darüber. Man hat uns gezeigt, wie wir den Filter verwenden und reinigen können.**

- Pari, Mirpur Khas, Pakistan



## UMWELTSCHUTZ BEI SHELTERBOX

**Im Rahmen unserer Arbeit konnten wir mit eigenen Augen sehen, welche drastischen Auswirkungen das sich verändernde Klima und die zunehmend extremen Wettergeschehen und -ereignisse auf die Menschen in der ganzen Welt haben. Meistens tragen die Betroffenen selbst am wenigsten zu diesem Problem bei.**

Wir setzen uns konsequent für die Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks ein, indem wir problematische Kunststoffe reduzieren. Gleichzeitig versuchen wir als Organisation umweltneutral zu werden. Das Ziel ist, die Nettoemissionen bis 2027 auf Null zu senken.

Als Kenia im Jahr 2017 ein Verbot auf Einweg-Plastikprodukte durchsetzte, war es uns nicht länger möglich, viele unserer Hilfsgüter in das Land einzuführen.

Ähnliche Maßnahmen wurden auch von anderen Ländern, in denen wir tätig sind, eingeführt. Die Beseitigung von Einwegplastik aus den Verpackungen unserer Hilfsgüter hat eine sehr hohe Priorität für uns.

Obwohl wir nur eine relativ kleine Organisation sind, konnten wir Änderungen an unseren Verpackungen umsetzen. Diese Änderungen wirkten sich durchweg positiv auf unsere Nachhaltigkeitsziele aus.

Wir haben seit 2019 eine Viertelmillion unnötige Kunststoffteile von unseren Hilfsgütern entfernt.

Bei den von uns ergriffenen Schritten handelt es sich um einfach umsetzbare Maßnahmen - wir sind bei der Reduktion von Kunststoffabfall im humanitären Sektor führend.

**Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie unseren ausführlichen Bericht!**



# ERGEBNISSE UNSERER HILFE

Der mehr als acht Jahre dauernde bewaffnete Konflikt im Jemen hat bereits zehntausende Tote in der Zivilbevölkerung gefordert. Millionen Menschen wurden vertrieben, die Wirtschaft ist zerstört und die Versorgung unterbrochen. Wir haben es nach wie vor mit einem der größten humanitären Krisengebiete und Hilfseinsätze zu tun.

ShelterBox schloss dieses Jahr das erste Projekt im Jemen ab. Dabei wurden 1.350 binnervertriebene Familien unterstützt. Sie enthielten Decken und Haushaltsutensilien sowie ein UN-Familienzelt, alternativ Zeltplanen und Seile.

Nach unserem Einsatz sammelte unser Partner BCHR (Benevolence Coalition for Humanitarian Relief) Daten, um besser zu verstehen, wie die Familien von unserer Hilfe profitiert hatten. Hier sehen Sie die Resultate:



Erhöhter Schutz vor extremen Wetterverhältnissen und Umweltbedingungen -> 82%



Mehr häusliche Privatsphäre und Würde -> 98%



Verbessertes Gefühl von Schutz und körperlicher Sicherheit -> 92%



Möglichkeit zur Rückkehr zu familiären Routinen mit größerer Unabhängigkeit -> 93%



Erhöhter Schutz vor Moskitos -> 99%



80% DER BEFRAGTEN BERICHTETEN ÜBER EINEN BESSEREN ZUGANG ZU SICHEM TRINKWASSER

# SHELTERBOX IN AFRIKA

Auch wenn 2022 alle Augen auf die Ukraine gerichtet waren, hier ein Blick darauf, was wir in diesem Jahr mit Unterstützung von Rotary für die Menschen in Afrika, die unter gewaltsamen Konflikten und dem Klimawandel zu leiden hatten, erreicht haben.

75% DER GEFLÜCHTETEN UND VERTRIEBENEN WELTWEIT SIND FRAUEN UND KINDER



KAMERUN

## KONFLIKT

Projekt 10 unterstützte 6.278 geflüchtete und binnervertriebene Familien mit einer Reihe von haltbaren Notunterkünften sowie Haushaltsgegenständen. Das Ziel von Projekt 11 ist die Unterstützung von 9.800 betroffenen Familien im Norden des Landes mit einem größeren Sortiment und individualisierten Hilfspaketen. Im Dezember 2022 wurde mit den Verteilungen begonnen.



MOSAMBIK

## KONFLIKT

Mit unserem Partner CARE unterstützte das erste Projekt 3.000 Familien mit Notunterkünften und Haushaltsgegenständen. 500 bedürftige Familien erhielten zusätzliche Unterstützung bei der Errichtung ihrer Notunterkünfte. Projekt 2 hat zum Ziel weitere 6.000 vertriebene Familien, die dringend Hilfe brauchen, mit Notunterkünften und Haushaltsgegenständen zu unterstützen. Die Verteilung begann im November.



ÄTHIOPIEN

## KONFLIKT/DÜRRE

Projekt 5 lief von Januar 2022 bis Februar 2023, mit dem Ziel 12.000 der bedürftigsten unter den vertriebenen Familien zu unterstützen. Zuletzt konzentrierte sich unsere Unterstützung mit lebensnotwendigen Hilfsgütern auf 4.000 Familien in der Region Tigray, die aufgrund des gewaltsamen Konflikts geflohen sind.



BURKINA FASO

## KONFLIKT

Im Rahmen von Projekt 4 wurden 1.000 vertriebene Familien bei der Konstruktion einer Notunterkunft in Form des vor Ort bekannten ‚Sahel-Zelts‘ unterstützt. Wir arbeiten jetzt an Projekt 5 für Burkina Faso.



NIGERIA

## KONFLIKT

Projekt 6 unterstützte 1.000 Familien mit der Konstruktion von robusten ‚Bama‘-Notunterkünften und wichtigen Haushaltsgegenständen.

Erfahren Sie mehr über die aktuellen Einsätze von ShelterBox auf unserer Website unter [shelterbox.de/aktuelles/aktuelle-einsaetze](https://shelterbox.de/aktuelles/aktuelle-einsaetze)





## ROTARY- INSTITUTE

ShelterBox war beim Rotary Institute in Reykjavik, in Basel und zuletzt im November in Limassol vor Ort. Dort nahm Alex Youlten, Rotary Partnership Manager bei ShelterBox, an einer Podiumsdiskussion zur ‚Förderung von Partnerschaften‘ teil.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir im September am diesjährigen All Africa Zone Institute an der Elfenbeinküste teilnehmen konnten. ShelterBox Trust CEO, Sanj Srikanthan, und die Regionaldirektorin für West- und Zentralafrika, Anna Dixie, haben den Austausch mit Rotarier:innen aus ganz Afrika sehr genossen. Sie präsentierten unsere Arbeit in Afrika und stellten heraus, wie wichtig unsere Partnerschaft mit Rotary für die Projekte in der Region ist.

**Bild oben:** Alex Orme, Head of International Giving mit Mark Maloney, ehemaliger RI-Präsident während des Institute in Basel.

**Bild links:** (v.l.n.r.) Yinka Babalola, ehemaliger RI-Vizepräsident; Anna Dixie, ShelterBox Regionaldirektorin für West- und Zentralafrika; DG Manuela Matambo und Sanj Srikanthan, ShelterBox Trust CEO.



## INTERNATIONALER ROTARY-KONGRESS, HOUSTON

2022 konnte Rotary International zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie den Jahreskongress in persönlicher Präsenz durchführen. ShelterBox freute sich sehr, daran teilnehmen zu können.

Sanj Srikanthan hielt eine Grundsatzrede sowohl bei der Presidential Peace Conference als auch beim Hauptkongress. In seiner Rede sagte Sanj: „Rotary hat uns seit dem ersten Tag auf unserem Weg begleitet und bei jedem unserer Hilfseinsätze werden wir von Neuem an die große Bedeutung dieser Partnerschaft erinnert.“

ShelterBox leitete auch zwei Breakout-Sessions und hatte im ‚House of Friendship‘ einen Ausstellungsstand. Dort konnten wir viele großartige Gespräche mit Rotarier:innen führen und neue Verbindungen mit Netzwerken in der ganzen Welt knüpfen. Mit Blick auf das Jahr 2023 können wir sagen, dass die Partnerschaft sich als stärker denn je erweist.



**PARTNERSCHAFTS-VIDEO HIER  
ANSEHEN**

## ROTARY IM FOKUS



© Martin Klein,  
Past Governor,  
Distrikt 1940

## DER ZUG DER LIEBE (DEUTSCHLAND)

ShelterBox Deutschland nahm im August zusammen mit Rotarier:innen und Rotaracter:innen am ‚Zug der Liebe‘ in Berlin teil. Der ‚Zug der Liebe‘ ist eine Gelegenheit, die Menschen in Berlin zusammenzubringen, um gemeinnützige Organisationen und soziale Projekte zu unterstützen und das Bewusstsein für die von ihnen vertretenen Anliegen zu sensibilisieren.

## INTERNATIONALER FRAUENTAG: FRAUEN DER TAT

Der internationale Frauentag am 8. März ist ein Aufruf zum Handeln, um die Gleichstellung von Frauen zu beschleunigen und ihre Leistungen auf der ganzen Welt zu feiern. ShelterBox USA lud zu einer virtuellen Podiumsdiskussion über weibliche Führung angesichts des Klimawandels ein. Neben Kerri Murray, Präsidentin von ShelterBox USA, waren inspirierende weibliche Führungskräfte anwesend:



**Jennifer Jones**  
Rotary International  
Präsidentin 2022/23

**Linda Eckerbom Cole**  
Geschäftsführerin und  
Gründerin, African Women  
Rising

**Corley Kenna**  
Leiterin der Abteilung  
Kommunikation und Policy bei  
Patagonia

**SIE KÖNNEN SICH DIE  
PODIUMSDISKUSSION  
HIER ANSEHEN**



## DAS GROSSE ‚SLEEP OUT‘

Im Juli schlugen Sanj Srikanthan, ShelterBox Trust CEO, und Gordon McNally, designierter Präsident von Rotary International, ein ShelterBox-Zelt bei der Border Union Show, einer traditionellen Landwirtschaftsschau in Schottland, auf. Damit wollten sie Bewusstsein dafür schärfen, wie massiv der Klimawandel die Vertreibung von Menschen in der ganzen Welt forciert.

Sanj Srikanthan stellt fest: „Das sich so rapide verändernde Klima verstärkt Extremwetterereignisse. In der Folge müssen Menschen um Ressourcen kämpfen und aus ihrer Heimat flüchten. Wir können zwar nicht aus eigener Kraft kriegerische oder politische Konflikte lösen oder den Klimawandel stoppen, aber wir können die Stimmen der dadurch Betroffenen hörbar machen.“

Eine Forschungsarbeit von ShelterBox, unterstützt durch Professor Andrew Collins von der Northumbria University, deutet darauf hin, dass in den kommenden 20 Jahren 167 Millionen Häuser aufgrund von Klimakatastrophen zerstört werden könnten, was etwa sämtlichen Haushalten in den USA entspricht.

Gordon McNally: „Wir von Rotary freuen uns sehr mit unseren Partnern bei ShelterBox zusammenzuarbeiten, um auf die zunehmend verheerenden Auswirkungen des weltweiten Klimawandels aufmerksam zu machen. Umweltkatastrophen sind eine wachsende Bedrohung für den Weltfrieden. Mit dieser ‚Sleep Out‘-Aktion möchten wir aufzeigen, dass weltweit die Zahl der Vertriebenen zunimmt und deutlich machen, dass wir durch gemeinsame Hilfe für die Menschen, deren Leben plötzlich aus den Fugen geraten ist, wirklich etwas bewegen können.“



Sanj Srikanthan, CEO von ShelterBox Trust (links) und Gordon McNally, designierter RI-Präsident (rechts)



## STÄRKUNG UNSERER PARTNERSCHAFT

*Rotary und ShelterBox werden weiterhin zusammenarbeiten, um die Communitys in Not besser unterstützen zu können, indem in besonders katastrophengefährdeten Gebieten die Vorbereitung verbessert wird und Vorräte von Hilfsgütern angelegt werden.*

- John Hewko,  
Rotary International Generalsekretär und CEO

Informieren Sie sich über aktuelle Programme auf unserer Website  
[www.shelterbox.de](http://www.shelterbox.de)



**ShelterBox**

**Rotary**



ShelterBox und Rotary International sind Projektpartner in der Katastrophenhilfe.

Als eingetragene Wohltätigkeitsorganisation ist ShelterBox unabhängig von Rotary International und der Rotary Foundation. Charity No: 1096479